

IKARUS

Nr. 100 / 2023 Mitgliederzeitschrift der IGfZ
Interessengemeinschaft Flughafen Zürich

UNSERE EMPFEHLUNG:

Kanton Zürich

Stimmzettel

für die Volksabstimmung vom 3. März 2024

4

Ja oder Nein

Stimmen Sie folgender Vorlage zu?

Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Weisung des Regierungsrates an die Staatsvertretung im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG (Verlängerung der Pisten 28 und 32 / Umsetzung der Sicherheitsvorgaben aus dem SIL und Verbesserung der Stabilität des Flugbetriebs).

JA



Die Cockpitcrew der Embraer E190-E2 von Helvetic Airways mit der Immatrikulation HB-AZF und speziellem «WE ♥ ZRH»-Kleber grüsst an der Jubiläumsfeier 75 Jahre Flughafen Zürich an der Zuschauerterrasse. (Oliver Bertschinger)

LÄNGERE NACHTRUHE BRAUCHT LÄNGERE PISTEN

Liebe Mitglieder

Am Sonntag, 3. März 2024 findet die seit vielen Jahren mit Abstand wichtigste Abstimmung zum Flughafen Zürich statt. Das Stimmvolk im Kanton Zürich ist aufge-rufen, über die Verlängerungen der Pisten 28 um 400 Meter und der Piste 32 um 280 Meter zu befinden. Die Verlängerung dieser zwei Pisten bedeutet mehr Sicherheit, mehr Pünktlichkeit und mehr Nachtruhe. Und das alles bei gleichbleibender Kapazität und ohne Steuergelder. Sie finden die gesammelten Argumente auf www.pistenverlängerung-ja.ch. Ein hervorragendes Erklärvideo des Flughafens Zürichs zu den Pistenverlängerungen finden Sie auf www.youtube.com/watch?v=zUrp-W3zwO3A.

Die Frage scheint eine rein technische zu sein. Die Abstimmungsfrage auf dem Stimmzettel wird denn auch ausgesprochen nüchtern lauten: «Stimmen Sie folgen-

der Vorlage zu? Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Weisung des Regierungsrates an die Staatsvertretung im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG (Verlängerung der Pisten 28 und 32 / Umsetzung der Sicherheitsvorgaben aus dem SIL und Verbesserung der Stabilität des Flugbetriebs)»



Liebe Mitglieder, unsere Antwort lautet: «Ja».

Sind Sie im Kanton Zürich stimmberechtigt, rufen wir Sie dazu auf, es uns gleichzutun und ein überzeugtes «Ja» auf den entsprechenden Stimmzettel zu schreiben. Sie werden die Abstimmungsunterlagen vor Mitte Februar 2024 in Ihrem Briefkasten finden. Aufgrund der Themen der drei weiteren an diesem Tag stattfindenden kantonalen Abstimmungen ist eine möglichst grosse Beteiligung aus den Kreisen der Flughafenbefürworterschaft sehr wichtig. Es ist nämlich damit zu rechnen, dass die Stimmbeteiligung flughafenkritischer Kreise gross sein wird.

Auch wenn Sie nicht im Kanton Zürich stimmberechtigt sind, rufen wir Sie dazu auf, diese Abstimmung in Ihrem Umfeld bekanntzumachen. Haben Sie Verwandte oder Bekannte, die an dieser Abstimmung teilnehmen können? Rufen Sie sie dazu auf, teilzunehmen und die Flughafenvorlage mit «Ja» zu beantworten.

Das Jubiläumsjahr geht zu Ende. 75 Jahre Flughafen Zürich sorgte für einen riesigen Aufmarsch: 140 000 Besucherinnen und Besucher nahmen am dreitägigen Festanlass teil. Und eine weitere grosse Zahl hat der Flughafen Zürich in diesem Jahr erreicht: Erstmals seit der Coronapandemie gab es wieder über 100 000 Passagiere an einem Tag. Sie sehen: Der Flughafen Zürich wird geschätzt und gebraucht.

Bauprojekte am Flughafen Zürich haben es oft in sich. Alle 30 Jahre braucht es wieder einen Eingriff für die nächsten 30 Jahre. Mit dieser prägnanten Aussage im Monatsmagazin «Skynews.ch» beschreibt Lukas Brosi, CEO der Flughafen Zürich AG, warum das Dock A erneuert werden muss. Dafür beginnen nun die Vorbereitungs-massnahmen auf dem Vorfeld. Andererseits ist der Spotterhügel in Rümlang zur Erweiterung der «Zone West» bereits abgetragen. «Die fünfte Landessprache ist die Einsprache», bedauerte die Zürcher Regierungsrätin Carmen Walker

Unterstützen Sie die Kampagne Ja zu den Pistenverlängerungen!

Treten Sie dem Komitee bei auf www.pistenverlängerung-ja.ch, wo Sie auch die Links zu den Social Media-Kanäle finden. Abonnieren Sie diese und teilen Sie die Inhalte von Facebook, Insta, X (Twitter) und LinkedIn.

Späh in ihrem Grusswort am offiziellen Jubiläumsanlass. Aufgrund einer Einsprache ist der Zeitpunkt des Neubaus des Spotterhügels noch offen. Es geht dabei um den Waldabstand, der laut Bauprojekt wenige Meter zu klein sei.

Bundespräsident Alain Berset zitierte am Jubiläumsanlass aus dem Buch zum 60-jährigen Jubiläum: «Als am 17. November 1948 die Blindlandepiste eingeweiht wurde, war der Flughafen Zürich einer der modernsten der Welt. Allerdings erst beim Pistenystem. Für den Betrieb und die Passagierabfertigung stand während fünf Jahren nur ein Barackendorf zu Verfügung», und fuhr fort: «Modernste Pisten, und daneben ein Barackendorf. So viel Tatendrang, so viel Mut zu Unfertigen, das wäre heute wohl undenkbar in der Schweiz.» Er wünsche sich, dass es uns gelingen möge, etwas vom Aufbruchgeist der 50er- und 60er-Jahre in die Gegenwart zu retten. Er wünsche dem Land weniger «Swiss Finish», dafür mehr «Swiss Beginning».

In diesem Sinne, liebe Mitglieder: Der Flughafen Zürich muss sich weiterhin den sich verändernden aviatischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen und Anforderungen anpassen können. Gepäcksortierung, Dock A, Zone West mit Spotterhügel, Pistenverlängerungen, Projekt «Rinne» zum emissionsfreien Heizen

und Kühlen: Der Flughafen Zürich investiert jedes Jahr hunderte von Millionen Franken, als Faustregel rund eine Million pro Arbeitstag, in seine Zukunft. Das schafft und erhält Arbeitsplätze, verbessert die Umweltbilanz und die Sicherheit.

Wir sagen «Ja» zum Flughafen Zürich, jetzt und vor allem auch am 3. März 2024, für many more happy landings. Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen, liebe Mitglieder, frohe Feiertage, en guete Rutsch und ein gutes Neues Jahr.

Oliver Bertschinger
Vizepräsident

IN KÜRZE

ZÜRICH BESTER FLUGHAFEN EUROPAS SEIT 2004

Zum 20. Mal in Folge erhält der Flughafen Zürich den World Travel Award als bester Flughafen Europas. In seiner Kategorie ist er damit seit 2004 ungeschlagen. Für die Nominierung wurden nebst der Kundenzufriedenheit auch die Qualitätsstandards von Produkten und Dienstleistungen am und um den Flughafen Zürich bewertet.

GUT SORTIERT

Langjährige Mitglieder der IG Flughafen Zürich wissen: Die Gepäcksortieranlage ist ein eindrückliches Stück Technik und ein Herzstück des Betriebs. Nun hat die Anlage, die wir während zahlreicher Führungen zeigen durften, das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Im laufenden Betrieb wurde daher seit 2017 eine neue Gepäcksortieranlage gebaut. Anfang November 2023 hat die schrittweise Umstellung von der alten auf die neue Anlage begonnen.

Die neue Anlage weist imposante Zahlen auf: 5500 Motoren leisten den Antrieb für rund 25 Kilometer Förderstrecke. 5600 Sensoren überwachen die 400 Millionen Franken teure Anlage, die täglich im Schnitt rund 30 000 Gepäckstücke sortiert. Sie soll die nächsten 20 bis 25 Jahre im Einsatz stehen. Sie weist eine deutlich bessere Energieeffizienz auf als ihre Vorgängerin.

Die Umstellung war über mehrere Monate intensiv vorbereitet worden. Bis Ende Januar 2024 wird die Gepäcksortierung so weit umgestellt sein, dass 100 Prozent des aufgegebenen Gepäcks am Flughafen Zürich nach den neuen EU-Vorschriften kontrolliert wird. Bis dahin setzt der Flughafen Zürich mehr Personal ein, um die Umstellung zu überwachen. Im Herbst 2024 folgt die Ablösung der alten Infrastruktur im Verbindungstunnel in Richtung Dock E und der Gepäcksortieranlage im Dock E. Der vollständige Ersatz der alten Anlage dauert voraussichtlich bis 2026. Die letzten Umstellungen werden bis 2027 abgeschlossen sein.

Die Mitgliederführungen durch die Gepäcksortieranlage bleiben im Programm und können über www.ig-flughafen.ch gebucht werden.



Blick in die neue Gepäcksortieranlage (Flughafen Zürich)

IN KÜRZE

TEMPORÄRE VERSCHIEBUNG VON CHECK-INS

Die Gepäckförderanlagen im Check-in 1 des Flughafens Zürich haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. In einem ersten Schritt werden noch bis März 2024 die Anlagen im Norden des Check-in 1 ersetzt. Während des Winterflugplans 2024/25 folgen die Anlagen im Süden der Halle. Die Arbeiten finden jeweils während des Winterhalbjahrs statt – in dieser Zeit ist das Passagieraufkommen kleiner. Um die betrieblichen Auswirkungen für die Passagiere so minimal wie möglich zu halten, wird u. a. zusätzliches Personal aufgeboden und die Wegführung angepasst.

PISTE 16/34 WIRD IM SOMMER 2024 SANIERT

Der Deckbelag der längsten Piste am Flughafen Zürich wird im Sommer 2024 ersetzt. Das laufende Ausschreibungsverfahren läuft noch bis kurz vor Jahresende. Die nächtliche Sanierung der Asphaltpiste werde nicht sehr lärmintensiv, nimmt der Flughafen Zürich zu einer Medienanfrage des «Zürcher Unterländer» Stellung. Die Bevölkerung werde wie üblich vor Beginn der Bauarbeiten informiert. Es handle sich um keinen grossflächigen Abbruch. Die obersten vier Zentimeter der Piste werden im Rahmen einer periodischen Instandsetzungsmassnahme erneuert.

WÄRME- UND KÄLTESPEICHER AUS DER EISZEIT

Die Flughafen Zürich AG hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 unter dem Strich kein CO₂ zu emittieren. Ein innovativer Weg, um fossile Brennstoffe zu ersetzen, könnte die Nutzung einer eiszeitlichen Rinne 300 Meter unter dem Flughafengelände sein. Diese mit wasserführendem Schotter gefüllte Rinne würde als Wärme- und Kältespeicher dienen, um einen wesentlichen Anteil der Flughafengebäude emissionsfrei zu heizen und zu kühlen. Das Vorhaben sei in der Schweiz in dieser Dimension bislang einzigartig, meldet der Flughafen Zürich in einer Medi-

enmitteilung, und die bisherigen Untersuchungsergebnisse seien vielversprechend. Die auf dem Vorfeld auffälligen Sondierbohrungen fanden bei laufendem Flugbetrieb statt.

NOTFALLÜBUNG «DURO23» DURCHGEFÜHRT

Auf internationalen Flughäfen mit regelmässigem Linienverkehr muss alle zwei Jahre die gesamte Notfallorganisation geübt werden. Ziel der diesjährigen Übung «DURO23» war, dass die Einsatzkräfte und Organisationen in einer möglichst realistischen Umgebung ihre Abläufe trainieren und Erkenntnisse für einen Ernstfall gewinnen können. Insgesamt

waren rund 400 beübte Personen und rund 180 Figurantinnen und Figuranten an der Notfallübung beteiligt. Die Ergebnisse werden nun ausgewertet und fliessen in eine Gesamtbewertung ein. Die Erkenntnisse aus dem Schlussbericht sollen zur weiteren Optimierung der Notfallorganisation beitragen.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Datum: Dienstag, 27. Februar 2024, 19:00 Uhr
Ort: Flughafen Zürich, Besucherraum Zuschauerterrasse Dock B

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Begrüssung und Mitteilungen | 5. Wahlen |
| 2. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/-zähler | 6. Budget 2025 |
| 3. Jahresbericht des Präsidenten | 7. Mitgliederanträge |
| 4. Abnahme der Jahresrechnung 2023 | |

Diese IKARUS-Ausgabe gilt als Einladung zur Generalversammlung.

Mit freundlichen Grüssen
Der Vorstand der IG-Flughafen Zürich



Action während der Notfallübung Duro23 (Flughafen Zürich)

ZUSCHAUERTERRASSEN UND RUNDFAHRTEN IM WINTER

Für Mitglieder der IG Flughafen Zürich gilt freier Zugang – bei Vorweisen des Mitgliederausweises! Die **Zuschauerterrasse Dock B** ist in der laufenden Wintersaison bis 31. März 2024 täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Das Bistro «Aviolino» auf der Zuschauerterrasse B hat die gleichen Öffnungs-

zeiten. Die **Zuschauerterrasse Dock E** ist in der Wintersaison geschlossen. Die 75-minütigen **Rundfahrten** starten in der Wintersaison immer mittwochs um 12:30 Uhr und 14:00 Uhr. Samstags, sonntags und an nachstehend aufgeführten Tagen zusätzlich auch um 11:30 Uhr: 24., 25., 26. und

31. Dezember 2023 sowie am 1. und 2. Januar 2024. Nehmen Sie für den kostenlosen Zugang für die Zuschauerterrasse Dock B und für die Rundfahrten unbedingt Ihren Mitgliederausweis mit und geniessen Sie diese Erlebnisse!

Nehmen Sie den Mitgliederausweis mit und geniessen Sie dieses Erlebnis!



Ihre Luftbrücke in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch